

Nachruf

PROF. DR. RER. NAT. HABIL. CARMELITA GÖRG (15. AUGUST 1950 – 19. FEBRUAR 2016)

Wir sind tief traurig über den Tod von Carmelita Görg, die nach schwerer Krankheit am 19. Februar 2016 im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Carmelita Görg hat Informatik in Karlsruhe studiert und ihr Diplom 1976 mit Auszeichnung bestanden. 1979 wechselte sie an den Lehrstuhl für Datenfernverarbeitung von Prof. Schreiber an der RWTH Aachen, wo sie 1984 über die Warteschlangenabfertigungsstrategie SRPT (Shortest Remaining Processing Time First) mit Auszeichnung promovierte. Nach vier Jahren Beratungstätigkeit in eigener Firma kehrte sie 1989 als Oberingenieurin an den von Prof. Walke übernommenen Lehrstuhl zurück. Sie forschte über Verkehrstheorie, stochastische Simulation und Telekommunikationsdienste und war insbesondere in EU-Projekten sehr aktiv. 1997 habilitierte sie – als erste Frau – im Fachbereich Elektrotechnik der RWTH über „Verkehrstheoretische Modelle und stochastische Simulation zur Leistungsanalyse von Kommunikationsnetzen“.

Ende 1999 folgte sie einem Ruf an die Universität Bremen, wo sie die Arbeitsgruppe Kommunikationsnetze (ComNets) in der Elektrotechnik aufbaute. Sie gab wichtige Impulse und Beiträge zu drahtlosen und Adhoc-Netzen, Mobilfunksystemen, Sensornetzen, dem Internet der Zukunft und deren Anwendung z.B. in der Logistik. Carmelita Görg war in vielen BMBF- und EU-Projekten geschätzter Partner und auch maßgeblich am DFG-Sonderforschungsbereich „Selbststeuerung logistischer Prozesse“ beteiligt.

Sie stand für Vernetzung und Kooperation, die sich durch ihre Zusammenarbeit mit der Logistik und insbesondere dem TZI der Informatik an der Uni zeigte. Die Lehre in Bremen

prägte sie durch den Aufbau und die Koordination des internationalen Masterstudiengangs „Communication and Information Technology“, der ihren internationalen Geiste entsprach. Von 2010 bis 2014 war sie mit großer Begeisterung Rektoratsbeauftragte für „International Research Cooperations“.

Für ihre Doktoranden u.a. aus Sri Lanka, Indien, China, Irak, Pakistan, Griechenland, Vietnam und auch Deutschland war sie Dokormutter und Mentorin. Feinfühlig unterstützte sie durch die Promotionsphase bis in den Job. ComNets war Schmelztiegel und Familie.

Carmelita Görg war seit Gründung der ITG-Fachgruppe 5.2.1 „Traffic Engineering and System Architectures“ 1983 Mitglied, leitete diese von 1998 bis 2011 zusammen mit Prof. Lehnert und war von 2006 bis 2011 Mitglied des ITG-Vorstandes. Sie war auch Mitglied der Hamburger Akademie der Wissenschaften.

Privat war sie begeisterte Tandemfahrerin, fuhr Ski, spielte gerne Tennis (später Golf) und Doppelkopf und pflegte einen großen und engen Freundeskreis. Auch privat war Bremen für sie und ihre weitere Familie der Lebensmittelpunkt, was ihr in den letzten drei Jahren sehr geholfen hat.

Wir verlieren mit Carmelita Görg nicht nur eine international hoch geachtete und erfolgreiche Wissenschaftlerin, sondern auch einen besonders freundlichen, offenen, hilfsbereiten und vorurteilsfreien Mitmenschen. Ihren Doktoranden stand sie auch noch in schweren Stunden stets mit wertvollen Rat und warmerherziger Unterstützung zur Seite. Sie legte großen Wert darauf, Frauen stärker und nachhaltiger für die technisch-naturwissenschaftlichen Berufe zu interessieren. Sie wird uns sehr fehlen.

